



Pfarrgemeinde Hl. Johannes der Täufer

Lingenau

Pfarrbrief

Liebe Lingenauerinnen und Lingenauer!

Mitverantwortung

In verschiedenen Lebensbereichen haben wir Verantwortung. Verantwortung für uns selbst, für die Familie, für die Gesellschaft, die Welt und für die Kirche. Nicht immer ist uns das wirklich bewusst. Manchmal übernehmen wir gern für etwas Verantwortung. Manchmal würden wir sie am liebsten an jemand anderen abgeben. Und in dem einen oder anderen Fall sind wir versucht, uns still und heimlich aus ihr herauszuziehen.

Solche Situationen hatten auch die großen Propheten in der Bibel, wo Gott ihnen eine Verantwortung auftragen wollte. Als Gott Mose gerufen hat, zum Pharao zu gehen, hat Mose gefragt:

„Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen soll und die Israeliten aus Ägypten herausführen könnte?“

Gott aber sagte: „Ich bin mit dir.“

Als Gott den Propheten Jeremia zum Propheten bestimmt hat, hat Jeremia gesagt: „Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung.“ Aber der Herr hat erwidert: „Sag nicht: Ich bin noch so jung. Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden. Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir, um dich zu retten.“

Als Getaufte und Gefirmte haben wir alle eine Verantwortung für unsere Kirche. Die Kirche, auch die Ortskirche, die Diözese und auch die Pfarre – die Kirche ist nicht identisch mit Papst, Bischof und Pfarrer, sondern die ganze Gemeinschaft der Getauften ist Kirche, ist Diözese, ist Pfarrgemeinde.

Und die Verantwortung aller Getauften für die Kirche oder für die Pfarre zeigt sich nicht darin, dass sie dem Bischof und dem Pfarrer die ganze Verantwortung übergeben, sondern gemeinsam Kirche sein heißt, auch gemeinsam Verantwortung für die Kirche und auch für die Welt zu übernehmen.

In diesem Sinne möchte ich euch erinnern, dass nach fünf Jahren die Funktionsperiode des jetzigen Pfarrgemeinderates im März 2017 endet. Für die Pfarre und für euch als Mitglied unserer Pfarre ist das eine herausfordernde Chance. Wir alle sind berufen, unsere Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort unser Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten.

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates sind verschieden: der PGR ist das Leitungsgremium einer Pfarrgemeinde. Zusammen mit dem Pfarrer versucht er, sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken zu machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche innerhalb und außerhalb der Kirchen zu beraten, Ziele und Prioritäten zu setzen, Mitverantwortung und Gemeinschaft zu fördern, die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre zu koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufzugreifen, Gottesdienstgestaltung und Gottesdienstordnung zu überlegen, Mitgestaltung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens und freiwilliges Engagement zu fördern, über den Kirchturm hinauszublicken und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden im Pfarrverband zu suchen etc...

Am 19. März ist Pfarrgemeinderatswahl. Zu diesem Anlass darf ich euch ermutigen und darum bitten, dass ihr zur Wahl geht und wenn ihr ausgewählt werdet, mit Freude Ja zu sagen für unsere Pfarrge-

meinde. Das Motto der heurigen Wahl lautet: „Ich bin da.für“ „Ich bin da“ ist der Name Gottes. Mose fragte Gott: „Wenn die Israeliten fragen nach dem Namen Gottes, der ihn gesandt hat, was soll er ihnen darauf sagen?“ Gott antwortete dem Mose: Ich bin der „Ich bin da“. Gott ist immer da uns zu begleiten in guten und schlechten Tagen, zu helfen und zu unterstützen unsere Aufgaben und Verantwortungen zu erfüllen. Können wir auch sagen: Ich bin da? Ich bin da.für – für meine Pfarre, für meine Mitmenschen, für die, die notwendig unsere Hilfe brauchen. Wir als Getaufte sind berufen gemeinsam die Verantwortung für die Kirche zu tragen.

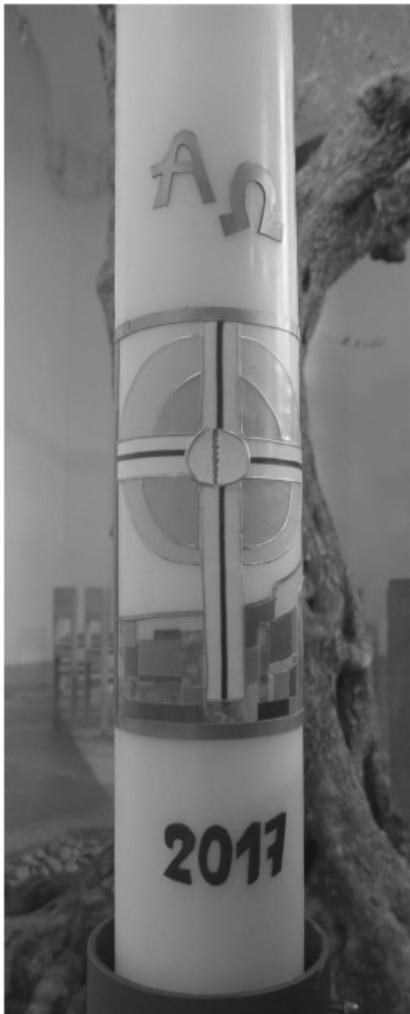
Der 19. März, der Tag der Pfarrgemeinderatswahl, ist der Festtag des Hl. Josef. Der Hl. Josef ist ein gutes Vorbild, um Verantwortung zu übernehmen. Im Lukasevangelium heißt es: In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. So zog Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa, sich eintragen zu lassen. Darum bitte ich euch, wie der Hl. Josef, euch auf den Weg zu machen, dass ihr zur Wahl geht. Josef hat in aller Stille zu seiner Verantwortung Ja gesagt, die ihm Gott durch den Engel aufgetragen hat, um für Maria und Jesus ein Beschützer zu sein. Darum bitte ich euch, dass ihr, wie der Hl. Josef, wenn ihr für den Pfarrgemeinderat ausgewählt werdet, Ja sagt für unsere Kirche, für unsere Pfarrfamilie die Verantwortung zu tragen und so am Leben unserer Pfarre mitzuwirken und mitzugestalten.

Ein Gebet lautet: Gott, du hast uns verschiedene Gaben geschenkt. Keinem gabst du alles – und keinem nichts. Jedem gibst du einen Teil. Hilf uns, dass wir einander dienen.

Pfarrer Noby

## Das Motiv der Osterkerze 2017

Die Ereignisse von Karfreitag und Ostern sind symbolisiert durch das Kreuz und die strahlende Ostersonne.



Jede Feier der Eucharistie ist das Gedächtnis von Jesu Tod und Auferstehung, dargestellt durch das gebrochene Brot im Mittelpunkt des Kreuzes.

Das eucharistische Brot ist zugleich Fundament unseres Glaubens, dass Jesus in unserer Mitte lebt, dass er mit uns alle Wege des alltäglichen Lebens geht.

Er kennt die frohen und schweren Situationen, unser Bemühen und auch die Grenzen. Die verschiedenen Farben auf dem Hintergrund des Kreuzes wollen darauf hinweisen.

Jesu Verheißung "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt" (Mt 28,20) ist beglückende Osterbotschaft.

Evelyne Schäfer

## Ein Wort des Dankes

Im Jahr 2005 haben Gabi und Friedrich Vögel die Verantwortung für die alljährliche Sternsingeraktion in Lingenau übernommen und im Jänner 2006 erstmals organisiert.



Zusammen mit ihrem Team haben sie in all den Jahren die Kinder perfekt vorbereitet und durch den Tag begleitet. Vieles gilt es für diesen Tag vorzubereiten: Aufruf

an die Kinder, Texte auswählen, Proben organisieren, Kleider und andere Utensilien vorbereiten, die Routen festlegen, Begleitpersonen organisieren, diverse Wünsche berücksichtigen, für Verpflegung sorgen, Sternsinger transportieren, Süßigkeiten gerecht verteilen und vieles mehr.



Um die Gehwege möglichst kurz zu halten, führte Friedrich die einzelnen Gruppen von Station zu Station und legte an diesem Tag

jeweils über 100 km zurück!

Leider haben Gabi und Friedrich nach über 10 Jahren die Verantwortung für die Sternsingeraktion zurückgelegt.

Für Euer großes Engagement möchten wir Euch Vergelt's Gott sagen!



...jetzt mit neuem Logo: Wir sind bunt, wir sind miteinander unterwegs, wir sind gemeinsam Kirche – das möchten wir mit unserem Logo zeigen. Danke, Maria, dass du wieder einmal für uns kreativ geworden bist!

Dieses gemeinsame Unterwegssein zeigen wir in der Fastenzeit durch das Boot, das in der Apsis steht und den Fastenwürfel, den wir Woche für Woche um ein Symbol ergänzen. Wir sitzen alle in einem Boot und wenn wir nicht aufeinander achten, ist das Miteinander schwierig. Jede und jeder von uns ist jedoch mit vielen Fähigkeiten ausgestattet, die wir für uns und auch für andere einsetzen können. Dies möchten wir gerade in der Fastenzeit wieder in den Blick nehmen und uns bemühen, gut miteinander umzugehen. Deshalb gibt es jeden Sonntag eine Flaschenpost mit einem Impuls für den Fastenwürfel, den die Kinder zu Hause aufkleben können. Und zudem hören wir von Käpt'n Fasti, was er Neues zu berichten hat.

Das Jahr 2017 starteten wir traditionellerweise mit der Kindersegnung im Jänner. Trotz Grippewelle waren viele Familien im Gottesdienst und feierten mit uns, dass wir alle Gesegnete und ein Segen sind. Manuela, Julia, Erika und ich durften die Kinder segnen und ihnen (wieder einmal) sagen, dass Jesus immer mit ihnen ist und dass

sie genau richtig sind, so wie sie sind. Die großen Augen, mit denen uns viele ansahen, zeigen uns, dass auch die Kinder spüren: Das ist etwas Besonderes, etwas Wichtiges.



Im Februar gab es einen kunterbunten Faschingsgottesdienst mit vielen Mäschgerle, einem Luftballon-Olivenbaum, einem gebastelten Instrument und einem lustigen Lied, das die Kinder mit Carmen erlernt haben. Das Segensgebet, das wir an jenem Sonntag gehört haben, kann uns auch in der Fastenzeit und jeder Zeit des Jahres begleiten:

Geht und lacht,  
weil ihr mit eurem Lachen andere anstecken könnt.  
Geht und lacht,  
weil Gott euch liebt und euch das Lachen geschenkt hat.  
Geht und lacht,  
weil Jesus mit uns geht und uns seinen Segen schenkt.



Auch wenn wir in der Karwoche zuerst das Leiden Jesu in den Mittelpunkt stellen, soll uns bewusst sein, dass es immer „etwas zu lachen“ gibt. Vor allem in der Osterfreude bringen wir das besonders zum Ausdruck. Wir freuen uns, wenn ihr als Familien diese intensive Zeit der Karwoche mit uns begeht und bei unseren Feiern dabei seid.

- Gründonnerstag, 13. April, 15.00 Uhr: Brotfeier in der Apsis mit anschließender Agape
- Karfreitag, 14. April, 15.00 Uhr: Feier zum Gedenken an Jesu Tod
- Ostersonntag, 16. April, 8.30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche – für einen Teil der Messe sind wir im Gemeinschaftsraum des Pfarrhauses, um die Botschaft der Auferstehung mit kindgerechten Worten zu hören

Wir wünschen euch eine gute Fasten- und Osterzeit mit vielen Erfahrungen des Auf(er)stehens!

Für den KILAK:  
Margit Willi

# Ministrantenaufnahme

am 5. Februar 2017



Danke, ihr vier

**M** usketiere (Mini-Ausbildner) Elias, Tobias, Manuel, Simon

v **I** el Einsatz

So **N** tagabend = Probenzeit – an 8 Sonntagen

**Altard** **I** enst

**S** paß

aufs **T** ehen

Claudia Feh **R**

**Olivi** **A** Wild

Mathias **N** enning

An **T** on Fuchs

Kilian Kü **E** r

**Aaro** **N** Willi

Pf **A** rrrer Noby

**K** **U** chen

**F** irmlinge

**E** **N** gagement für die Spielgruppe

**A** ustausch

**H** eiterkeit

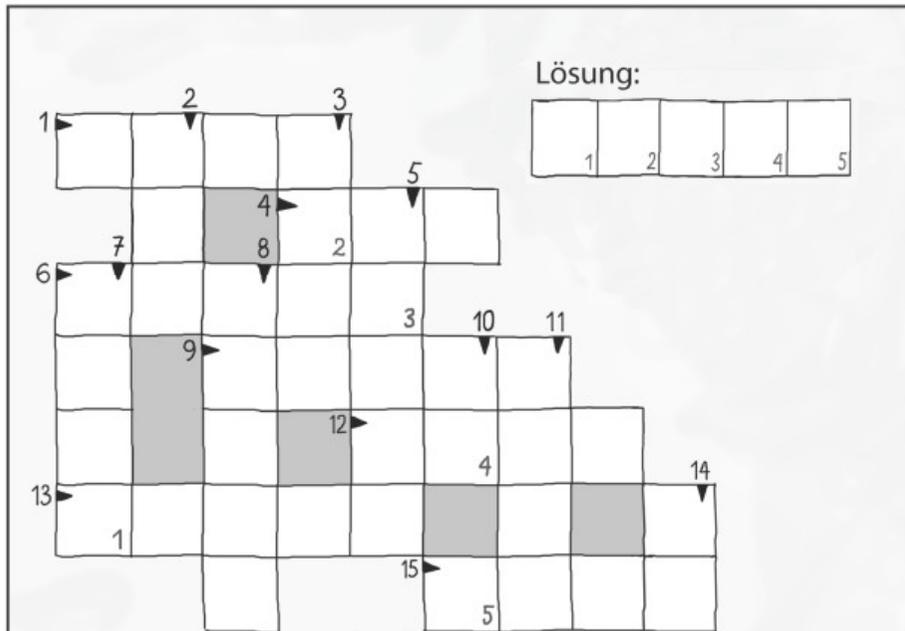
**M** iteinander

**Dank** **E** , Arnold!



Familie Willi





Wann beginnt der Frühling?  
Du erfährst es, wenn du das Rätsel gelöst hast!

1. bedruckte Blätter mit Einband
2. Vereinigte Staaten von Amerika (Abkürzung)
3. im Märchen hat dieser Junge Glück
4. Teil des Baumes
5. Reinigungsmittel für die Hände
6. Nadelbaum
7. hohes Gebäude
8. Metallstift zum Aufhängen von Bildern
9. ein Erdteil
10. persönliches Fürwort
11. Teil des Kopfes
12. Mann und ...
13. Leihgebühr
14. Gegenteil von aus
15. kleinste zweistellige Zahl



## Pfarrcafé

### „Getragen von vielen Händen“

Zu einem Café der besonderen Art luden die Firmlinge am 5. Februar 2017 die Pfarrgemeinde ein.



Ihr Engagement galt dieses Jahr einem sozialen Projekt vor Ort in der Gemeinde, nämlich zu Gunsten neuer Spielsachen für die Spielgruppe Müsle, deren Räumlichkeiten heuer noch vergrößert werden.



Nach dem feierlichen Gottesdienst, in dem die neuen Ministrantinnen und Ministranten in ihren Dienst aufgenommen wurden, folgten zahlreiche Dorfbewohner dieser Einladung in den bunt geschmückten Kulturraum. Bei einer großen Torten- und Kuchenauswahl, welche von den Müttern der Firmlinge, der Ministranten und der Spielgruppe bereitgestellt wurde, kamen alle auf ihre Kosten. Die Firmlinge und Minis versorgten die Gäste eifrig mit Kaffee und Getränken und halfen überall mit, wo sie gebraucht wurden. Für die kleinen Gäste war eine Spielecke vorbereitet und so konnten sich alle gemütlich verweilen.

„Getragen von vielen Händen“ war dieses einzigartige Jugendcafé und großer Dank gilt all jenen, die mitgeholfen haben, sowie auch allen, die gekommen sind und somit ihre Unterstützung gaben!

Julia Fuchs

## ERSTKOMMUNION 2017

Wir Erstkommunionkinder stecken schon mitten in den Vorbereitungen für unser großes Fest. Im vergangenen Monat haben wir erstmals die Beichte abgelegt und danach ein kleines Fest gefeiert. Zur Erinnerung an die Erzählung aus der Bibel, in der Jesus dem verlorenen Schaf nachgeht, bekam jedes Kind ein Schaf, das unsere fleißigen Mamas und Papas zuvor aus echter Schafwolle gefilzt haben.



*genährt*



Im März durften wir unsere Kirche, die Sakristei und die Orgel besichtigen. Dabei haben wir auch all jene Winkel erforscht, die sonst nur den Kirchenmäusen zugänglich sind.

Bei der Feier der Taufgelübdeerneuerung am 5. März 2017 erinnerten wir uns an unsere Taufe, an den Namen, den wir erhalten haben, an das weiße Kleid, das wir tragen durften, an die Kerze, die für uns entzündet wurde, kurz, an die Geschichte mit Jesus, die damals ihren Anfang nahm und hoffentlich noch lange andauern wird.

Am 30. April 2017 feiern wir die Erstkommunion:

Bilgeri Lea (Hof)  
 Feuerstein Max (Schachen)  
 Fitz Martin (Hof)  
 Fuchs Sophie (Steiggründ)  
 Gehrer Naomi (Bruderhof)  
 Küer Albertina (Hehl)  
 Mätzler Luis (Branden)  
 Meusburger Jonas (Zeihenbühl)  
 Moosbrugger Theresa (Gschwend)  
 Nußbaumer Florin (Oberbuch)  
 Sohler Laura (Branden)  
 Sohm Jonas (Moos)  
 Spets Louisa (Schachen)

Für das EKO-Team:

Ulli Fehr

## Gottesdienstordnung

19.03.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	Jahrtagsgedenken 3. Fastensonntag PGR-Wahl
22.03.2017	Mittwoch	08:00	Versöhnungsfeier	1. u. 2. Klasse Mittel- schule
26.03.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	Jahrtagsgedenken 4. Fastensonntag
29.03.2017	Mittwoch	08:00	Versöhnungsfeier	3. u. 4. Klasse Haupt- schule
02.04.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	Jahrtagsgedenken
		19:30	Bußfeier	5. Fastensonntag in Krumbach
05.04.2017	Mittwoch	19:30- 20:30	Beichtgelegenheit	Pfarrer Noby
07.04.2017	Freitag	10:00	Kreuzweg auf die Bochere	Volksschule
		19:30	Messfeier	
09.04.2017	Sonntag Palmsonntag	08:30	Messfeier Suppentag	Beginn bei d. Dorflinde im Wäldersaal
		19:30	Taizégebet	
10.04.2017	Montag	19:30	Chrisammesse	Dom Feldkirch
13.04.2017	Grün- donnerstag	15:00	Brotfeier	für Kinder
		19:30	Abendmahlfeier	
14.04.2017	Karfreitag	08:00 - 10:00		Betstunden
		15:00	Kreuzfeier	für Kinder
		19:30	Karfreitagsliturgie	musikalisch vom Kir- chenchor gestaltet
15.04.2017	Karsamstag	21:00	Osternachtfeier	
16.04.2017	Ostersonntag	08:30	Messfeier	musikalisch vom Kir- chenchor gestaltet
17.04.2017	Ostermontag	08:30	Messfeier	
23.04.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
30.04.2017	Sonntag	10:00	Erstkommunion	mit Volksschulchor

05.05.2017	Freitag	19:30	Messfeier	
07.05.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	Tag der Blasmusik
		19:30	Taizégebet	
10.05.2017	Mittwoch	08:00	Messfeier	4. Klasse Hauptschule
14.05.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
		10:00	Kirche Kunterbunt	
21.05.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
22.05.2017	Montag	19:30	Bittgang	nach St. Anna
		20:00	Messfeier	St. Anna Kapelle
24.05.2017	Mittwoch	08:00	Messfeier	Volksschule
25.05.2017	Christi Him- melfahrt	08:30	Messfeier	
		14:00	Öschprozession	
28.05.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
02.06.2017	Freitag	19:30	Messfeier	
04.06.2017	Sonntag Pfingsten	08:30	Messfeier	musikalisch vom Kir- chenchor gestaltet
		19:30	Taizégebet	
05.06.2017	Montag	08:30	Messfeier	
11.06.2017	Sonntag	10:00	Firmung	Firmspender Bischof Erwin Kräutler; Fami- lienchor
15.06.2017	Fronleichnam	08:30	Messfeier	musikalisch vom Kir- chenchor gestaltet
18.06.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
		10:00	Kirche Kunterbunt	
25.06.2017	Sonntag Patrozinium	08:30	Messfeier	musikalisch vom Kir- chenchor gestaltet
02.07.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
07.07.2017	Freitag	08:00	Messfeier	Haupt- u. Mittelschule
		09:00	Wortgottesfeier	Volksschule
		19:30	Messfeier	
09.07.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
16.07.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
23.07.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	
26.07.2017	Mittwoch	19:30	Messfeier	Patrozinium St. Anna
30.07.2017	Sonntag	08:30	Messfeier	

## Palmbuschenbinden

Im vergangenen Jahr haben sich viele Eltern bzw. Großeltern eingefunden, um miteinander Palmbuschen zu binden und den Einzug Jesu am Palmsonntag zu feiern. Gerne wollen wir auch heuer wieder dieses Angebot für euch bereithalten. Ganz besonders möchten wir alle Erstkommunionkinder zu dieser Brauchtumpflege einladen.



Gebunden wird am Freitag vor dem Palmsonntag. Der Obst- und Gartenbauverein stellt wieder das Bindematerial (allerlei Zweige, Bast und Stöcke) zur Verfügung und der Familienverband kümmert sich um den bunten Aufputz (bunte Bänder, etwas zum Ausmalen, ...)

Mitzubringen: Gute Laune, ein wenig Geduld und alles, was ihr darüber hinaus noch an besonderen Dingen an euren Palmbuschen binden möchtet.

Wann: Freitag, 7. April 2017 zwischen 14.30 und 16.00 Uhr

Wo: auf dem Schulhof der Mittelschule Lingenau

## Tag der offenen Tür am 4. Dezember 2016



Bücherei Lindohus

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten konnte das Büchereiteam am Sonntag, den 4. Dezember die neue Bücherei der Bevölkerung vorstellen. Dieses Angebot stieß auf sehr großes Interesse—konnten doch ca. 340 Besucherinnen und Besucher gezählt werden. Die Rückmeldungen zu den neuen Räumlichkeiten waren äußerst positiv. Aber auch die neu angeschafften Medien fanden großen Anklang, sodass bereits im Rahmen der Eröffnung 265 Entlehnungen abgewickelt wurden!



Die Besucherinnen und Besucher nutzten auch die Gelegenheit, eine Wohnung im Lindohus besichtigen zu können und waren vom Angebot begeistert.



Bücherei Lindohus

Das Büchereiteam möchte mit verschiedenen Aktivitäten möglichst viele für's Lesen zu begeistern. In der neuen Bücherei stehen unter anderem einige Zeitschriften zum Lesen und Ausleihen zur Verfügung, die von Lingenauer Betrieben gesponsert werden:

*Bloom's Deco, Brand eins, Brigitte, Burda, D.I.Y. Kreativmagazin, Eltern, Garten und Haus, Geolino, Happinez, Konsument, Kraut und Rüben, Landapotheke, Land der Berge, LandKind, National Geographic, ORF-Nachlese, Reisemagazin, Servus, Spotlight, Tierfreund*

Am 7. April 2017 um 19.30 Uhr findet eine Lesung mit Dietmar Wachter (Neffe von Herbert Wachter) im Gemeinschaftsraum des Lindohus´ statt. Der Autor hat einige Kriminalromane geschrieben und wird daraus vorlesen. Musikalisch wird er begleitet von Ivana.

Auch die Kinder der Volksschule nutzen das Angebot der Bücherei. Jede Klasse ist einmal im Monat an einem Dienstag in der Bücherei.

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 —11 Uhr

Mittwoch: 17—19 Uhr (Jeden 2. Mittwoch im Monat ist die Bücherei wegen der Elternberatung bereits um 16 Uhr geöffnet)

Freitag: 16 —18 Uhr

Das Team der Bücherei freut sich über euren Besuch.



Maria  
Da ist ein Mensch,  
eine Frau, die innehält und ruhig ist.  
Keine dringende Arbeit,  
keine Geschäftigkeit lenkt sie ab.  
Sie schweigt - und hört.  
Sie hört auf das, was sich ankündigt,  
ist offen, bereit für das Neue,  
lauscht in sich hinein,  
in die eigene Tiefe,  
hebt den Blick,  
weitet das Herz,  
wird leer,  
um sich ganz füllen zu lassen.  
(Elisabeth Bernet)

## Maiandachten 2017

Pfarrkirche, Apsis: 19.30 Uhr

Sonntag: 14. Mai, 21. Mai, 28. Mai

Montag: 1. Mai, 8. Mai, 15. Mai, 29. Mai

St. Anna Kapelle: 19.30 Uhr

Donnerstag: 04. Mai, 11. Mai, 18. Mai

Freitag: 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai

## Wir laden ein zum Suppentag am Palmsonntag, den 9. April 2017



Der Suppentag ist für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarre einerseits schon fast Tradition geworden und andererseits bietet er uns Gelegenheit, das Menschsein mit dem Blick auf das Osterfest ganz bewusst in den Mittelpunkt zu stellen.

Das gleichzeitige herzliche Geben der Frauen einzelner Weiler (verschiedene Suppeneinlagen) bzw. der Lingenauer Gasthöfe (verschiedene Suppen) und wertschätzende Nehmen der vielen Besucherinnen und Besucher des Suppentages verwandeln den Wälder-saal an diesem Tag in einen Ort der Begegnung, durch den sowohl Körper als auch Seele gestärkt werden.

Wenn wir dann mit euren Spenden andere unterstützen dürfen und somit wiederum Herzen berühren und öffnen, dann hat das für mich einen hohen Stellenwert in unserer Pfarre, in unserer Gemeinde und auch als getaufter und gesendeter Christ.

In diesem Sinn freuen wir uns wieder auf den Suppentag, am Palmsonntag, den 9. April 2017 und laden ganz herzlich ein, dem Miteinander und Füreinander Raum und Zeit zu schenken. Erste Suppen

können bereits nach der Messfeier gekostet werden.

Mit den Spenden möchten wir wieder unsere Romministranten unterstützen und im Pfarrverband eine Patenschaft für einen Priester aus Indien (siehe unten) finanzieren.

Für den Pfarrgemeinderat:

Emma Fuchs

### Patenschaft für einen Priester aus Indien

Im Rahmen der Pfarrgemeinderatsklausur im Pfarrverband haben wir uns gemeinsam mit Pfarrer Noby dazu entschieden, das Studium eines indischen Priesters in Innsbruck zu finanzieren, der im Gegenzug an den Festtagen als Aushilfe in unserem Pfarrverband tätig ist.

Einerseits werden die Einnahmen des Suppentages für die Finanzierung des Studiums verwendet und andererseits wurde ein Spendenkonto bei der Raiba Mittelbregenzerwald eingerichtet, um direkt diese Patenschaft mit einer Spende unterstützen zu können:

Spendenkonto

IBAN: AT49 3742 3000 0433 9511

Danke für eure Unterstützung!

### Paten- und Patinnen-Nachmittag in Krumbach

Am Samstag, den 18. Februar 2017 nutzten fast alle Firmlinge aus Krumbach und Lingenau die Gelegenheit, mit ihren Patinnen und Paten einen Nachmittag zu verbringen.



Dabei stand eine bunte Vielfalt an Angeboten auf dem Programm, die gerne genutzt wurden.

Zuerst wurde das neue "eigene Firm-Lied" von Urban Aepli vorgestellt und eingeprobt. Im Anschluss gab es die Möglichkeiten, durch ein Quiz und verschiedene Stationen sich besser kennenzulernen. Alle Firmlinge wurden in zwei Gruppen geteilt. Im Innenbereich standen folgende Stationen zur Auswahl:

- „Hand“ - die Handauflegung bei der Firmung stand im Mittelpunkt
- „offen sein“ - ein Flaschenöffner aus Holz wurde fertiggestellt
- „Brief“ - die Firmlinge überlegten sich schriftlich, wo sie jetzt stehen und freuen sich schon auf die Briefe mit den guten Wünschen ihrer Patinnen und Paten
- „Foto“ - betreut von Silvia Mennel - die Firmlinge und deren Patinnen und Paten wurden in verschiedenen „Posen“ bzw. von deren „besten Seiten“ abgelichtet und gestalteten anschließend einen Bilderrahmen

Bei traumhaftem Wetter begaben sich die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten mit Schneeschuhen zu den einzelnen Stationen im Freien:

- „Spinne“ - nur gemeinsam kann ein Hindernis durchklettert werden

- „Labyrinth“ - das gemeinsame Finden des richtigen Weges stand im Mittelpunkt
- „Iglu bauen“ - betreut von Ernst Nagiller - jede und jeder trägt einen Teil dazu bei, dass das gemeinsame Ziel eines Gesamtwerks erreicht werden kann



Nach ca. einer 1 ½ Stunden wurde gewechselt.

Im Anschluss genossen wir die „Paten-Pasta-Party“. Die „Krumbacher Eltern“ - Gerda Bräuer, Birgit Wentz, Simon Wentz und Ingrid Düringer - verwöhnten uns mit ausgezeichneten Nudeln und Saucen und „verführten“ uns mit einem traumhaften Tiramisu.

Einen großen Dank an alle, die sich auf etwas Neues eingelassen haben und vor allem an die fleißigen Hände, die ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Für das Firmteam:

Arnold Kessler

## Chorcafé

Am 19. Februar 2017 veranstaltete der Kirchenchor ein Chorcafé für die Dorfbevölkerung. Mit einem feinen Kuchen- und Brötchenbuffet wurden die Besucherinnen und Besucher verwöhnt und mit einigen lustigen Liedern sorgten die Sängerinnen und Sänger für gute Stimmung im Kulturraum.



Dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind, hat uns wirklich sehr gefreut! Vielen Dank für euren Besuch!

Wer gerne singt und am Dienstag-Abend noch frei hat, ist allerherzlichst eingeladen, bei uns zu "schnuppern": 20.00 Uhr im Saal der Musikmittelschule. Du hast uns bis jetzt noch gefehlt. Trau dich!

Für den Kirchenchor:

Beatrix Schwärzler

## Pilgerfahrt nach Israel—Palästina

Wie bereits angekündigt, plant Pfr. Georg Meusburger von Montag, 31. Juli bis Freitag, 11. August 2017 eine Pilgerfahrt nach Israel.



### Programm:

Montag, 31. Juli: Transfer nach Zürich, Flug nach Tel Aviv, Jerusalem, Westmauer  
Dienstag, 1. August: Ölberg, Getsemani, Abendmahlssaal, Davidsgrab, Schindlergrab  
Mittwoch, 2. August: Bethlehem, heilige Messe in den Hirtenfeldern, Geburtsbasilika,  
Donnerstag, 3. August: Felsendom, Al-Aqsa-Moschee, Annenkirche, Kreuzweg, Grabeskirche  
Freitag, 4. August: Jad VaShem, Israelmuseum, orthodoxes Judenviertel, Jericho

Samstag, 5. August: Wüstenwanderung Wadi Kelt, Vorabendmesse im Franziskanerkloster

Sonntag, 6. August: Massada, Wasserfälle von Ein Gedi, Baden im Toten Meer

Montag, 7. August: See Genezareth, Pilgerhaus Tabgha (direkt am See Genezareth)

Dienstag, 8. August: Fahrt auf dem See, Kapharnaum, Messe am Berg der Seligpreisungen

Mittwoch, 9. August: Nazareth, Berg Tabor

Donnerstag, 10. August: Jordanquellen, Golanhöhen, Messe in Dalmanuta

Freitag, 11. August: Caesarea am Meer, Flughafen Ben Gurion, Flug nach Zürich

Die genauen Preise für den Flug vom Reisebüro BluePlanet und das Landarrangement können erst angegeben werden, wenn die genaue Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststeht.

Preise vom Jahr 2016 mit 18 Teilnehmenden:

Flug: € 673,00

Landarrangement: € 1.545,00 für 7 Tage Vollpension, alle Eintritte, Schiff auf dem See, Bus für 8 Tage

Wer sich für diese Pilgerfahrt interessiert, kann sich anmelden bei:

Georg Meusburger

Außerdorf 175

A-6863 Egg-Großdorf

0676 83240 8113

georg.meusburger@live.at

## Einladung zum Trauercafé

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch eine sehr einsame Zeit.



Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen helfen.

Marlies, Rainer, Ulli und Marianne vom Hospiz Vorarlberg laden euch herzlich zu einem Nachmittagskaffee ein. In einer geschützten Atmosphäre seid ihr willkommen mit all euren Fragen und Gefühlen. Das Angebot richtet sich an alle trauernden Menschen—unabhängig von Konfession und Nationalität oder davon, wie lange der Verlust zurück liegt.

Wann: Freitag, 5. Mai 2017, 14.00—16.00 Uhr

Ort: Generationenhaus Krumbach (gegenüber Bushaltestelle)

im Gemeinschaftsraum

Es ist keine Anmeldung erforderlich, wer jedoch eine Mitfahrgelegenheit möchte, kann sich gerne telefonisch bei Marianne (0664/8716585) melden. Das Trauercafé findet in Kooperation mit der Pfarre Krumbach statt.

## Pfarrgemeinderatswahl

am Sonntag, den 19. März 2017

Bischof Benno Elbs beschreibt die Leitworte der Pfarrgemeinderatswahl „Ich bin da.für“ mit folgenden Worten:

Ich bin da

Mit diesem Namen gibt sich Gott Moses im brennenden Dornbusch (Ex 3,14) und auch uns zu erkennen. Auch in den gesellschaftlichen Umbrüchen von heute können wir Gottes Wirken erfahren.

Ich bin da für...

So deklarieren sich Pfarrgemeinderäte und Christen, auch wenn sie vielleicht noch nicht so genau wissen, wie sie die gestellte Aufgabe bewerkstelligen werden. Frauen und Männer unterschiedlicher Generationen und Milieus können ihre Talente und Fähigkeiten neu entdecken und einsetzen.

Ich bin dafür

Wer Kandidat/innen vorschlägt und zur Wahl geht, drückt damit aus: Ich bin dafür, dass diese Person in meinem Namen und Auftrag Verantwortung in der und für die Pfarrgemeinde übernimmt. Die Gewählten dürfen sich durch dieses übertragene Mandat in ihrer Berufung gestärkt fühlen.

In diesem Sinne laden wir Euch herzlich ein, an der Wahl teilzunehmen:

Wahllokal: Gemeinschaftsraum im Pfarrhaus

Wahltermin: Sonntag, 19. März 2017, 8.00—11.00 Uhr



## „Maxi“-stranten am Faschingssonntag im Einsatz

Am Faschingssonntag wurde Pfarrer Noby von einigen in die Jahre gekommenen Ministranten begleitet. Die Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates haben den Ministrantinnen und Ministranten im Faschingsfinale den Dienst abgenommen, um sie aufgrund der frühen Beginnzeit des Gottesdienstes am Sonntag zu entlasten. Wie Pfarrer Noby erklärte, drückte es aber auch den Respekt vor jenen Ministrantinnen und Ministranten aus, die nach ihrer Hauptschulzeit weiterhin den Dienst am Altar wahrnehmen.



Pfarrer Noby schloss die Einführung mit den Worten:

So lasset uns nun beginnen.

Vielleicht mit einem Schmunzeln im Gesicht,  
doch das stört nicht nur im Fasching nicht.

Denn, mit traurigen Gesichtern können wir niemanden gewinnen.

## Chronik

Durch die Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

18.02.2017

Mats Salzgeber, Knie 27/a, Dornbirn



Durch den Tod sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen:

19.11.2016

Reinhold Schelling (Jg. 1959), Hof 9/1

20.01.2017

Josef Reichmuth (Jg. 1927), Zeughausstr. 16, 5507 Mellingen/Schweiz,  
in Lingenau beigesetzt

22.01.2017

Johanna Dangl (Jg. 1922), Ferdinand von Saar Gasse 3, 8750 Judenburg





In Stein gemeißelt,  
 doch kaum noch zu erkennen.  
 Verwittert durch Regen und Wind,  
 ein Opfer der Zeit.  
 Was bedeutet mir mein Glaube?  
 Mein Glaube an Jesus  
 als den Gekreuzigten,  
 der Leid und Tod  
 für mich auf sich nahm?  
 Mein Glaube an Jesus,  
 den Auferstandenen?  
 Ist er in Stein gemeißelt  
 oder butterweich?  
 Konturenlos oder  
 mit Ecken und Kanten?  
 Immer wieder neu  
 oder ein Opfer der Zeit,  
 der Stürme des Lebens?

#### Auflösung der Rätsel:

Seite 12: Lösung: 1. Spinne, 2. Pudel, 3. Nadel, 4. Esse, 5. Ball, 6. Sofa,  
 7. Oesen, 8. Mund/Maus, 9. Neun, 10. Dose, 11. Esel, 12. Elke, 13.  
 Ukulele, 14. Elch, 15. Eber, 16. el, 17. Bank, 18. Chor

Seite 13: Lösung: MAERZ = 1. BUCH, 2. USA, 3. HANS, 4. AST, 5. SEIFE,  
 6. TANNE, 7. TURM, 8. NAGEL, 9. ASIEN, 10. ER, 11. NASE, 12. FRAU,  
 13. MIETE, 14. AN, 15. ZEHN

#### IM TOD DAS LEBEN

Und mitten  
 in all dies Dunkel  
 ein Licht  
 ein Ja  
 ein Du  
 einer  
 der sich hingibt  
 für mich  
 einer  
 der sich hergibt  
 für mich  
 in das Dunkel  
 ein Licht  
 in die Sprachlosigkeit  
 ein Wort  
 in die Hoffnungslosigkeit  
 ein Traum  
 in die Angst  
 eine Vergewisserung  
 in die Grübeleien  
 die Zusage  
 in die Verzweiflung  
 die Gewissheit  
 im Tod  
 das Leben  
 (Andrea Schwarz)

#### Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Hl. Johannes der Täufer, Hof 19, A-6951 Lingenau  
 Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 17.00—19.00 Uhr, Donnerstag 8.30—10.30 Uhr;  
 Pfarrer Noby: Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 10:00 Uhr  
 Für den Inhalt verantwortlich: Noby Acharuparambil, BA, Pfarrmoderator  
 Redaktion und Layout: Helene und Markus Vögel  
 Ausgabe 01/2017

Zugestellt durch post.at